



Die Stadt Bad Elster beschloss die Neuverlegung von Abwasserleitungen. Da diese Baumaßnahme im Bereich einer Heilwasserschutzzone II (nach RiStWag 2002) lag, war ein Doppelschutzsystem des Rohres zum Schutz des Heilwassers erforderlich. Dies bedeutete entweder die Verwendung von sehr kostenintensiven doppelwandigen Rohren oder eine sehr arbeitsaufwendige Ummantelung von einwandigen Rohren, mit einem Sand-Bentonit-Gemisch mit einer mindestens 25 cm Mächtigkeit.

Die Naue Fasertechnik erarbeitete mit ortsansässigen Ingenieurbüros eine dauerhafte und kostengünstige Alternative. Eine Rohrummantelung mit Bentofix® BFG 5000 geosynthetischen Tondichtungsbahnen (GTD) wurde vorgeschlagen. Bei diesem System mit Bentonitmatten nimmt bei Rohrundichtigkeiten das in der GTD eingekapselte Bentonitpulver die Flüssigkeit auf, quillt und dichtet gleichzeitig ab. So wirkt die Bentonitmatte als ein zweites Schutzsystem.

Da Bentofix® werkseitig auf der Vliesstoffoberseite mit Natriumbentonit gefüllt ist, sind alle Überlappungen bei Kontakt mit Wasser selbstdichtend. Dadurch entfällt auf der Baustelle ein kosten- und zeitintensives Dichten von Überlappungen.

Die weiteren Vorteile dieses Systems mit Bentonitmatten sind:

- schnelle Verlegung
- geringe Lohn- und Materialkosten
- qualitativ hochwertiges Schutzsystem

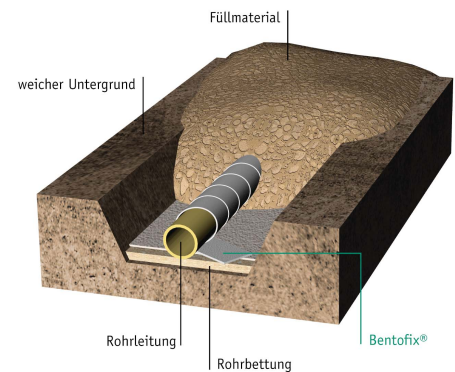
Diese Vorteile überzeugten die Planer, so dass auch zukünftige Neuverlegungen und Sanierungen ebenfalls mit diesem System ausgeführt werden sollen.

Baujahr: 2002

Ort/Land: Bad Elster/Deutschland

Verwendete Produkte:

Bentofix® BFG 5000 qm



Schematischer Querschnitt



Befestigung von Bentofix® auf der Abwasserleitung